

GWS NRW e.V. Infobrief 06/07_2018

Montag, 30. Juli 2018

Liebe Mitglieder und Freunde der GWS NRW e.V.,

Trotz Hitze und Sommerpause im aktuellen Infobrief die letzten Neuigkeiten aus Ihrem Verein Im Gegensatz zu den Weeklies informieren wir im Infobrief über die besonderen Aktivitäten Ihres Vereins und seiner Mitglieder. Gerne nehmen wir auch ein oder mehrere „Achievements“ Ihres Unternehmens oder ein besonderes Erlebnis auf. Voraussetzung ist, dass Sie es uns unter info@gsw-nrw.de auch mitteilen. Wir freuen uns auf Ihren Input.

Aber zunächst möchten wir an dieser Stelle unser neuestes Mitglied begrüßen:



Ein herzliches WILKOMMEN gilt dem Zentrum für Brennstoffzellentechnik in Duisburg. Als anwendungsorientiertes Institut entwickelt das Zentrum für BrennstoffzellenTechnik (ZBT) die Zukunftstechnologien der Energiewende von der ersten Idee bis zur Realisierung. Mehr Details [siehe HIER](#)

Ab sofort werden wir in jedem Infobrief eines unserer Mitglieder in etwas größerem Detail vorstellen. Wenn Sie dabei sein möchten warten Sie nicht auf unsere Kontaktaufnahme sondern rufen Sie uns gerne an.



Steckbrief des Mitglieds Gerhard Link:

Seit vielen Jahren bin ich in der Sicherheitsbranche zu Hause und biete Unternehmen, Organisationen, Ministerien sowie auch Privatpersonen meine Dienstleistungen als Sicherheitsberater erfolgreich an..... [mehr dazu im beigefügten Steckbrief \(PDF\)](#) und dazu Videobilder per u.a. Links nachfolgend:


Filme aus meinem Youtube – Kanal / Movies from my youtube channel:

- [Sicherheitsrelevantes Verhalten im Urlaubshotel #03 - Aktuelles vom Sicherheitsberater #08](#)
- [Sicherheitsrelevantes Verhalten im Urlaubshotel #02 - Aktuelles vom Sicherheitsberater #07:](#)
- [Wolf im Schafspelz - Aktuelles vom Sicherheitsberater #05:](#)

Neuste Artikel aus meinem Security Weblog / Latest articles from my security blog:

- [Warum ist es wichtig, Sicherheitsaspekte bei der Planung von Shoppingzentren zu berücksichtigen?:](#)
- [Sicherheit – ein unterentwickeltes Instrument in unserer wohlhabenden Gesellschaft:](#)
- [Krisenmanagement: Der systematischen Umgang mit Krisen und Großereignissen](#)
- [Gefahrenpotential in Krankenhäusern](#)

Nun zu den Informationen aus den vergangenen 2 Monaten:

1. Am 05.06.2018 fand ein Workshop der **AFCEA** zum Thema „Digitalisierung in der **Bundeswehr**“ statt. Auch hier, (für weitere Details kontaktieren Sie bei Interesse Ihrem Verein) wurde mehr als deutlich welche Bedeutung diese Technologie für unsere Lebenskultur haben wird. GSW NRW e.V. hat ja zusammen mit seinen Netzwerkpartnern hier auch schon signifikante Schritte unternommen und das Thema mehr in das „Betrachtungsfenster“ sowohl unserer Unternehmen als auch in den privaten Bereich zu rücken. Leider haben Termindichte und Sommerpause uns etwas langsamer als geplant werden lassen, aber bereits am 29. August finden weitere Besprechungen mit ASW, VdS, VOICE etc statt um dieses Thema zu fördern. Siehe auch unten Punkt 5. Ein Stammtisch „Digitalisierung“ wird unmittelbar danach folgen. Einladungen werden zeitgerecht versendet.
2. Am 6.06.2018 fanden in Berlin Gespräche zu diversen Themen mit dem Deutschen Feuerwehrverband (Katastrophenschutz inkl. „rescEU“) und dem BMWi (div. Themen) statt.
3. Am 07.06.2018 fand der zweite Stammtisch zum **Thema „Energy Storage, Anteil Brennstoffzelle“** beim ZBT Duisburg statt. Herr Dipl.-Ing Joachim Jungsbluth fesselte die Teilnehmer nicht nur mit einem zukunftsweisenden Energiethema sondern auch mit einem mehr als beeindruckenden persönlichen Engagement in der Information über die Brennstoffzellentechnologie. Das Thema vertiefend zu betrachten lohnt sich alle mal. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Willkommen als Mitglied.
4. Am 19.06.2018 war GSW NRW e.V. in der Klausurtagung der **„Streitkräftebasis der Bundeswehr mit der Wirtschaft“** mit dem ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Herrn Brigadegeneral a.D. Dipl.-Ing Hans Herbert Schulz vertreten. Der für GSW NRW e.V. interessante Teil der Klausurtagung befasste sich mit den Themen des „Host Nation Supports“¹. Der Bericht der Bundeswehr **HIER**. Ein vereinsinterner Kurzbericht kann per E-Mail bei Ihrem Verein unter info@gsw-nrw.de abgerufen werden.
5.  Auch für den Verein stand der Juni unter dem starken Aufwand für die Feuerwehrrübung **„Fire Drill 2018 HAVELBERG“** (**Bericht [HIER](#)**) Videobilder auch bei Mitglied **[protectismundi GmbH](#)**. Eine gelungene Veranstaltung. Die Bedeutung der dort gezeigten Technologien - insbesondere die neue **„VORTEX Technologie“** - unserer Mitglieder wird gerade angesichts der Berichte zu großen Waldbränden – auch in munitionskontaminiertem Gelände oder in tiefen Wäldern - der letzten Woche deutlich unterstrichen.

Beiträge für künftige Brandschutz und -bekämpfungsmaßnahmen aus bisher nicht beteiligten Mitgliedern sind mehr als willkommen. **Danke!**

Das Video zur GSW-Mitgliedern auf der **Fachtagung 2018 des vfdb 28.-30.5.** in Duisburg ist jetzt auch **[HIER](#)** abrufbar.

GSW NRW e.V. wird diese Thematik (Verfahren und Technologie) mit den Feuerwehrverbänden, der VdS GmbH, den Behörden und der EU entschlossen weiter verfolgen.
6. Ebenfalls am Thema Brandschutz sehr interessiert ist das **NETZWERK „EASC e.V.“**. Es ist das herstellerunabhängige Forschungszentrum für Luftsicherheit in Europa, welches
 - die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Technologien im Sicherheits- und Luftfahrtbereich sowie angrenzenden Bereiche erforscht, moderiert und bewertet,
 - für die Entwickler und Betreiber von Sicherheitstechnologien Testfelder bereitstellt und Bedrohungsszenarien simuliert,

¹ Aufgaben eines Gastlandes der NATO-Truppen oder der EU-Verteidigungsgemeinschaft

- die Entwicklung geeigneter Ausbildungsmodule unterstützt.

Vorstandsmitglied EASC e.V. **Professor Dr. Wolfgang Rehak** und der GF GSW NRW e.V. haben zunächst eine „lose“ Kooperation vereinbart, die aber schon in den ersten Tagen wertvolle Kontaktaustausche bewirkt hat.

7. Ein kurzes Summary (Stichworte) aus der Besprechung **„Runder Tisch. Wirtschaftsschutz“** am 09.07.2018 bei der ASW:

- Auf der Security in Essen wird es eine ASW-Lounge geben, zu der wir eingeladen sind
- Es gibt viele Initiativen, die Ähnliches wie wir versuchen – die jedoch Durchdringung bei der Wirtschaft, vor allem KMU, nicht geschafft haben.
- Es gibt die Initiative „Wirtschaftsschutz“, bei der die ASW Mitglied ist erst in den Anfängen.
- Es gibt Begriffsunsicherheiten zwischen "Cybercrime" (= Innenministerium NRW) und "Cybersicherheit" (Wirtschaftsministerium NRW)
- Es wird demnächst einen eigenen **Studiengang „CyberCrime“** an der Uni Bonn oder M'Gladbach eingerichtet werden. Der Standort steht noch nicht fest
- Es gibt zwar ein Cyber Kompetenzzentrum (Ref 2.6) des Landes in Düsseldorf dieses nimmt aber Leistungen des BSI in Anspruch, da keine eigenen zur Verfügung stehen

Was ist beabsichtigt?:

- Es müssen neue Kommunikationswege gegangen/geschaffen werden und eine Kommunikationsinitiative gegründet werden. Zudem muss bessere Abstimmung zwischen Wirtschaftsministerium und Innenministerium zur Schaffung klarer Zuständigkeiten gefordert werden.
- Politik muss Rahmenbedingungen schaffen (Gespräch GSW NRW e.V. mit MdL Bombis am 19.09.2018).
- Forderung: Strategisch und langfristig denken über Legislaturperioden und Ressortübergreifend (alle Ministerien einbeziehen auch Gesundheit, Erziehung etc.)
- Wir sollten gemeinsame Standpunkte/Forderungen an die Politik stellen wurde in einem PPT zusammengefasst und wird uns diese Woche noch zugestellt
- Der „Runde Tisch“ wird sich mit NRW Minister Pinkwart treffen, wann ist noch nicht klar, wahrscheinlich 4. Quartal 2018

Runder Tisch, Treffen für den 29. August, 10.00 Uhr, in Niederkassel bei der ACT geplant.

8. Am 11.07. fand in Köln ein Gespräch mit der **Geschäftsleitung des VdS statt**. Dabei wurden einige Themen wie Brandschutz, Gebäudeschutz und ganzheitliches Sicherheitssystem etc angesprochen. In naher Zukunft werden hier – wie schon im Bereich der IT-Sicherheit - gemeinsame Workshops und Infoveranstaltungen stattfinden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.
9. Am 25.07.2018 fand ein erstes Gespräch zum Kennenlernen mit **Herrn Professor(Univ.) Dr. Uli Barth**, statt. Prof. Barth forscht auf den Gebieten „Methoden der Sicherheitstechnik/Unfallforschung“.

Über das Lehr- und Forschungsgebiet:

Die Sicherheitswissenschaft setzt sich insbesondere mit den Risiken dynamischer soziotechnischer Systeme unserer modernen Industriegesellschaft auseinander. Sicherheitstechnische Maßnahmen werden dann konzipiert, sobald auf Grundlage systematischer Analysen festgestellt wurde, dass Risiken für den Menschen und seine Umwelt nicht tolerierbar sind....[mehr](#)

Die Besprechung fand schnell zu einem hohen Maß an Gemeinsamkeiten und es gab Anhaltspunkte zur weiteren Netzwerkarbeit im Bereich Bevölkerungsschutz auch mit Schwerpunkt Brandprävention und -bekämpfung. Ein „Schnupperstammtisch“ wird in die Planung aufgenommen.

10. Zusätzlich wurden im Betrachtungszeitraum trotz „Sommerpause(?)“ einige „**Betreuungsge-
spräche**“ bei einzelnen Mitgliedern des Vereins und zahllose Telefonate durchgeführt.

11. Nahe Termine:

- Deutscher Brand- und Explosionsschutzkongress am 07. und 08. November 2018 in Dortmund .[\[mehr\]](#)
- Am 28. August 2018 veranstaltet die ZENIT GmbH ein Seminar aus der Reihe NRW-FIT in Europa mit Thema „[Seminar zu den Beteiligungsmöglichkeiten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien \(IKT\) in Horizon 2020](#)“ (KoopNetzwerk ZENIT)
- [4. Symposium für Odorologie](#) vom 04-06. September 2018 (Mitglied HS-Bonn Rhein Sieg)

Siehe auch Weekly 1830

Wir freuen uns über jede Anregung zu neuen Themen, Geschäftsideen, notwendigen Kontakten und was immer Sie an Informationen oder Unterstützungsleistung vom Verein brauchen. Rufen Sie einfach an +49 177 3883 095 oder schreiben Sie an info@gsw-nrw.de .

Wir verbleiben mit den besten Grüßen Ihre GSW NRW e.V.

Hanswilm Rodewald

GSW NRW e.V.

Mündelheimer Weg 37,

40472 Düsseldorf.

Tel.: +49 211 301856-80

Mobil: +49 177 3883 095

Fax.: +49 211 301856-89

hr@gsw-nrw.de

www.gsw-nrw.de

